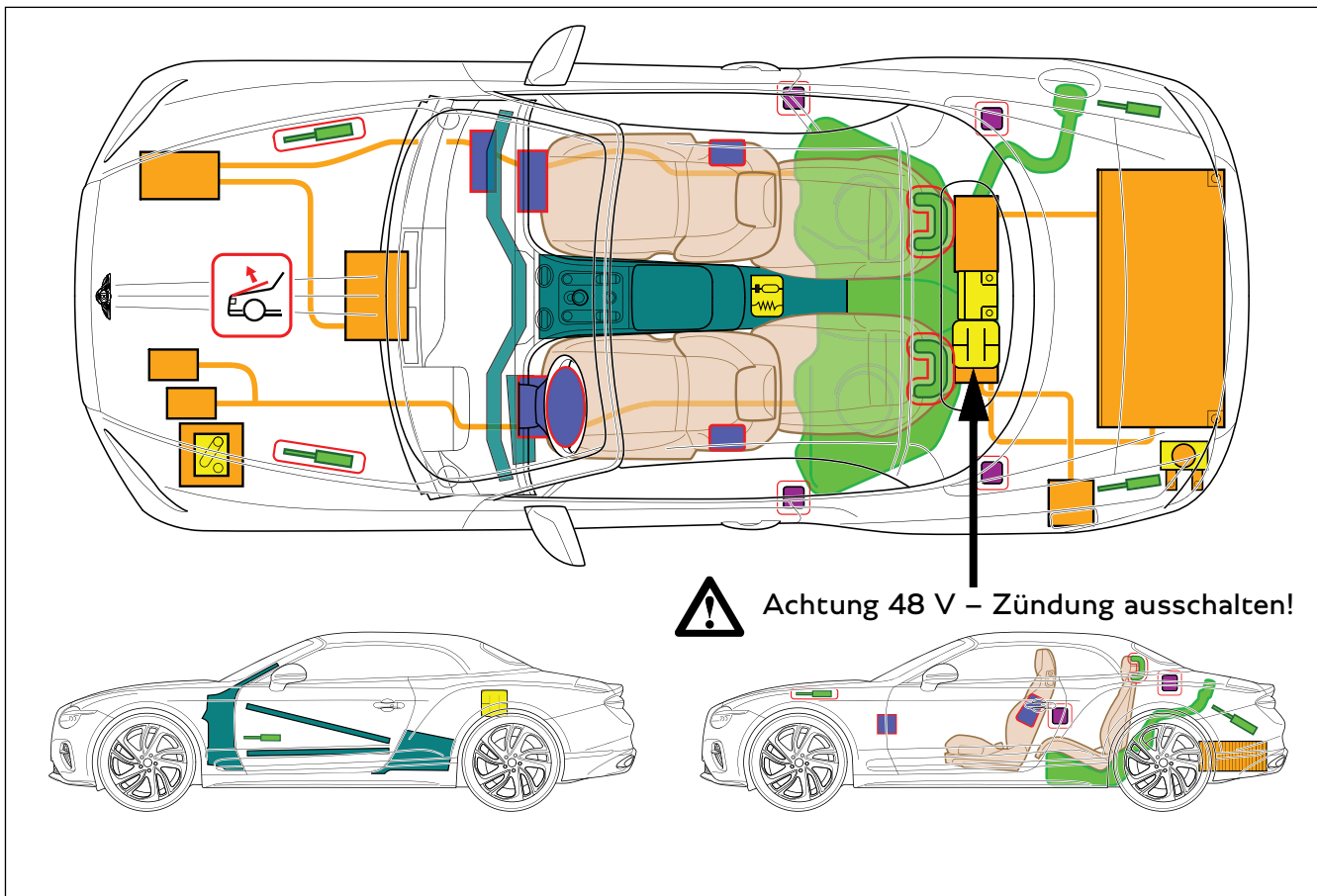
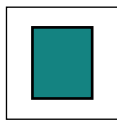
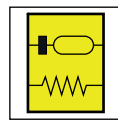


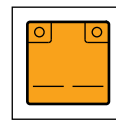
Airbag



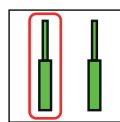
Karosserie-
Verstärkung



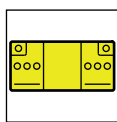
SRS Steuer-
gerät



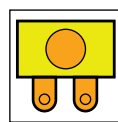
Hochspan-
nungsbatterie



Gasdruck-
dämpfer /
vorgespannte
Feder



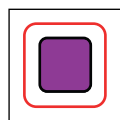
Niedervolt-
Batterie
(Li-Ion)



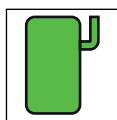
Sicherung zur
Abschaltung
der Hoch-
spannung



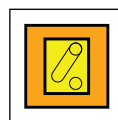
Hochspan-
nungskabel



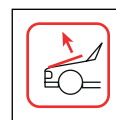
Gurtstraffer



Treibstofftank



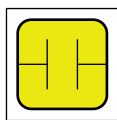
Hochvolt-
Trennung an
Niedervolt-
Trennstelle



Aktives Fuß-
gängerschutz-
system



Auto-
matisches
Überroll-
schutzsystem



Niedervolt-
Kondensator

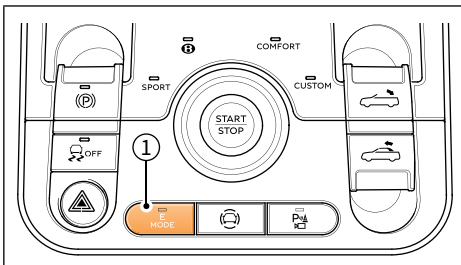
1. Identifizierung/Anerkennung



„Speed“-Embleme auf beiden vorderen Kotflügeln UND Einzelscheinwerfer.



„EV DRIVE“ (1) und Hochvoltbatterieanzeige (2) auf dem Kombiinstrument.

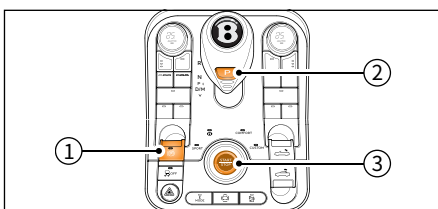


Anzeigeleuchte (1) für „E“-Modus neben Start/Stopp-Taste.

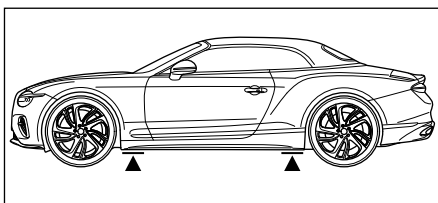


Fahrzeug-Ladeanschluss hinter der Abdeckung der Ladesteckdose hinten links am Fahrzeug.

2. Immobilisieren / Stabilisieren / Anheben



1. Das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug zu stoppen.
2. Ziehen Sie die Feststellbremse an, indem Sie den Schalter (1) nach oben ziehen.
3. Parksperrtaste am Wählhebel (2) drücken, um die Parksperre einzulegen.
4. Drücken Sie die Start/Stopp-Taste (3), um die Zündung auszuschalten.



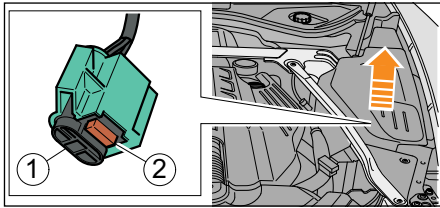
Heben Sie das Fahrzeug ggf. an den markierten Aufnahmepunkten an.

3. Direkte Gefahren ausschalten / Sicherheitsbestimmungen

Primäre Nottrennstelle: Ziehen des 12-Volt-Service Steckers im Motorraum

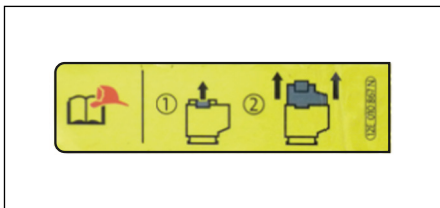
Das Hochvoltssystem schaltet sich bei Unfällen, bei denen Airbags oder Gurtstraffer ausgelöst werden, automatisch ab.

Um sicherzustellen, dass das Hochvoltssystem deaktiviert wird, empfehlen wir, je nach Zugänglichkeit, die primäre oder sekundäre Nottrennstelle als Deaktivierungsmethode zu verwenden:



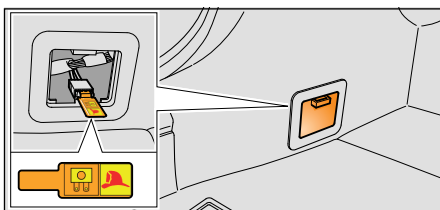
1. Zündung auf „OFF“ schalten.
2. Entfernen Sie die Abdeckung (Pfeil) auf der linken Seite des Motorraums.
3. Verriegelung (2) zurückschieben, Entriegelung nach unten drücken und Wartungsstecker Hochvoltssystem (1) bis zum Anschlag herausziehen.

Die passiven Sicherheitssysteme wie Airbags und Gurtstraffer werden weiterhin von der bordeigenen 12-Volt-Batterie mit Spannung versorgt.



Einzelheiten zum Verfahren entnehmen Sie bitte dem Aufkleber mit der gelben Flagge.

Sekundäre Nottrennstelle: Ziehen Sie die Sicherung im Sicherungskasten auf der linken Seite des Kofferraums



1. Öffnen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens auf der linken Seite des Kofferraums.
2. Ziehen Sie die (mit einem Fähnchenetikett gekennzeichnete) Sicherung (Einschub) heraus.

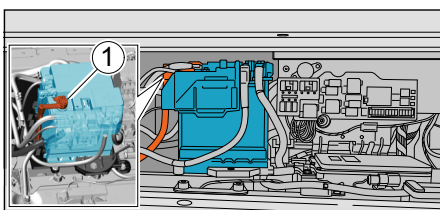
Die passiven Sicherheitssysteme wie Airbags und Gurtstraffer werden weiterhin von der bordeigenen 12-Volt-Batterie mit Spannung versorgt.

Deaktivierung der passiven Sicherheitssysteme

Abklemmen der 12-Volt-Batterie

Das Hochvoltssystem sollte über den primären oder sekundären Nottrennpunkt deaktiviert werden, um sicherzustellen, dass keine Spannung zur bordeigenen 12-Volt-Batterie fließt.

Um sicherzustellen, dass die passiven Sicherheitssysteme (Airbags und Gurtstraffer) deaktiviert sind:



Sicherstellen, dass keine Starthilfekabel mit dem Fahrzeug verbunden sind.

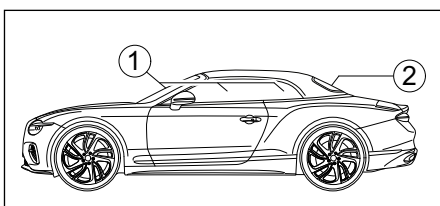
1. Die Rückwand im Kofferraum ausbauen.
2. Minuskabel der 12-Volt-Batterie (1) abklemmen und gegen unbeabsichtigtes Berühren sichern.

Das Hochvoltssystem wird 1 Minute nach dem Abklemmen der 12-Volt-Batterie spannungsfrei geschaltet.

4. Zugang zu den Insassen

Beachten Sie die Karosserieverstärkungen wie auf den Fahrzeugbildern auf Seite 1 dargestellt.

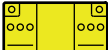
Glasarten



1. Verbundsicherheitsglas
2. Einschicht-Sicherheitsglas

5. Gespeicherte Energie/Flüssigkeiten/Gase/Feststoffe

				Maximal 80 l
---	---	---	---	--------------

				12 V
---	---	---	---	------

Wenn der Energiespeicher beschädigt ist:

 				Sicherheitsvorschriften einhalten. Siehe Abschnitt 3.
				

6. Im Brandfall

					
--	--	--	--	--	--

Bei kleinen Fahrzeugbränden, die nicht die Hochvoltbatterie betreffen, können normale Brandbekämpfungsmethoden angewendet werden.

Wenn Flüssigkeits- oder Gasbehälter (Gasdruckfedern, Airbag-Gasgeneratoren usw.) erhitzt werden, können sie bersten oder aufgrund einer BLEVE (Gasexplosion einer expandierenden siedenden Flüssigkeit) explodieren. Tun Sie zunächst alles, um die Situation unter Kontrolle zu bekommen, bevor Sie die heiße Zone betreten.

Wenn die Hochvoltbatterie hohen Temperaturen ausgesetzt ist, Feuer fängt oder das Gehäuse verzogen, gerissen oder in irgendeiner Weise beschädigt ist, kühlen Sie die Batterie mit VIEL Wasser. Sorgen Sie, dass genug Wasser zur Hand ist.

Es kann bis zu 24 Stunden dauern, bis ein Batteriebrand gelöscht ist. Es kann erforderlich sein, die Batterie brennen zu lassen. Wenn Sie sich für diese Methode entscheiden, treffen Sie Vorkehrungen, um die lokale Umgebung und die Menschen darin zu schützen. Jegliches Anzeichen von Rauch oder Dampf weist darauf hin, dass die Temperatur der Batterie immer noch ansteigt.

Bevor Sie den Unfallort verlassen, verwenden Sie ein Wärmebildgerät, um sicherzustellen, dass die Hochvoltbatterie vollständig abgekühlt ist. Überwachen Sie die Temperatur der Hochvoltbatterie noch mindestens 1 Stunde lang, nachdem sie als abgekühlt erklärt wurde. Erlauben Sie keinem Zweithelfer, einschließlich Polizei oder Bergungspersonal, den Zugang zum Fahrzeug, bis die Batterietemperatur für mindestens eine Stunde als niedrig deklariert wurde.

Lithium-Ionen-Akkus können sich selbst entzünden oder nach dem Löschen eines Feuers wieder entzünden.

Zweithelfer müssen gewarnt werden, dass ein potenzielles Risiko einer erneuten Entzündung besteht.

Wenn das Fahrzeug in eine Kollision verwickelt war und die Hochvoltbatterie beschädigt wurde, muss das Fahrzeug auf einem Parkplatz mit eingeschränktem Zugang im Freien in ausreichendem Abstand von anderen Fahrzeugen, Gebäuden, brennbaren Gegenständen und brennbaren Oberflächen abgestellt werden.

Wenn durch den Unfallschaden Teile der Hochvoltanlage direkt der Witterung ausgesetzt sind, müssen diese mit einer wetterfesten Plane abgedeckt werden.

WARNHINWEIS!

- Wenn es um Feuer geht, betrachten Sie das gesamte Fahrzeug als unter Spannung und berühren Sie keinen Teil des Fahrzeugs.
- Tragen Sie immer eine vollständige PSA, einschließlich Atemgerät.

7. Im Wasser

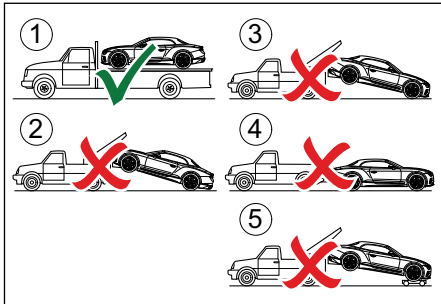
Ein vollständig oder teilweise untergetauchtes Fahrzeug sollte genauso behandelt werden wie jedes andere Fahrzeug.

Von der Fahrzeugkarosserie geht kein höheres Stromschlagrisiko aus, wenn sie sich im Wasser befindet.

⚠ WARNHINWEIS! Tragen Sie beim Umgang mit einem untergetauchten Fahrzeug immer geeignete PSA.

Entfernen Sie das Fahrzeug aus dem Wasser und deaktivieren Sie das Hochvoltsystem auf die übliche Weise, wie unter „Primäre Nottrennstelle: Ziehen des 12-Volt-Servicesteckers im Motorraum“ auf Seite 3 beschrieben.

8. Abschleppen/Transport/Lagerung



Wenn nach einem Unfall kein normaler Fahrbetrieb mehr möglich ist, muss das Fahrzeug von der Unfallstelle abgeschleppt werden.

⚠ ACHTUNG!

- Das Fahrzeug darf nur mit allen vier Rädern vom Boden abgehoben transportiert werden, wie in 1 dargestellt.
- Es ist verboten, die Abschleppmethoden 2, 3, 4, oder 5 zu verwenden.
- Vor dem Abschleppen des Fahrzeugs: Warnblinkanlage einschalten, alle Fahrzeurtüren schließen und verriegeln.
- Während des Abschleppvorgangs dürfen sich keine Personen im Fahrzeug aufhalten.

- Sowohl die vordere als auch die hintere Bergeöse sind keine Abschleppösen und sollten nur verwendet werden, um das Fahrzeug im Notfall mit einer Abschleppstange auf einen entsprechenden Transporter zu ziehen.
- Nach Möglichkeit ist die vordere Bergeöse zu verwenden (die hintere Bergeöse sollte nur auf ebenem Untergrund, bei sehr langsamen Geschwindigkeiten und nur für sehr kurze Zeit verwendet werden). Nichtbeachtung dieser Hinweise kann zu Schäden an der Bergeöse und damit verbundenen Karosserieteilen führen.
- Wenn weder der Motor läuft noch das elektrische System aktiv ist, ist die Unterstützung für das Brems- und Lenksystem nicht verfügbar. Daher müssen längere Bremswege und eine eingeschränkte Manövrierfähigkeit eingeplant werden.
- Zum Bergen des Fahrzeugs stets die „Notentriegelung Parkstellung zu Leerlauf“ aktivieren, da es sonst zu Schäden an Getriebebauteilen kommen an.
- Entfernen Sie das Fahrzeug nur von der Unfallstelle, wenn das Fahrzeug für verkehrssicher erklärt wurde: Stellen Sie immer sicher, dass jede Verformung der Hochvoltbatterie, auslaufende Flüssigkeit oder Rauch usw. ordnungsgemäß behandelt wurde.
- Wenn das Fahrzeug in eine Kollision verwickelt war und die Hochvoltbatterie beschädigt wurde, muss das Fahrzeug auf einem Parkplatz mit eingeschränktem Zugang im Freien in ausreichendem Abstand von anderen Fahrzeugen, Gebäuden, brennbaren Gegenständen und brennbaren Oberflächen abgestellt werden.
- Schleppen Sie ein an einem Unfall beteiligtes Fahrzeug nicht ab: Das Fahrzeug darf nur mit allen vier Rädern vom Boden abgehoben transportiert werden.
- Lithium-Ionen-Akkus können sich selbst entzünden oder nach dem Löschen eines Feuers wieder entzünden.

9. Wichtige zusätzliche Informationen

Kennzeichnung von Hybridbauteilen

Alle Hochvoltkomponenten und Hochvolttrennstellen sind deutlich mit Warn-/Informationsaufklebern gekennzeichnet.



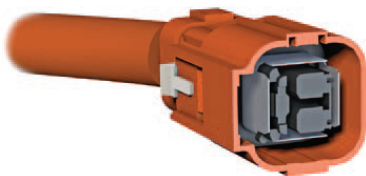
Auf Hochvoltkomponenten



Auf der Betriebstrennstelle



Auf der Sicherung



Alle Hochvoltkabel haben eine orangefarbene Isolierung

Sicherheitshinweise für das Hybrid-System

Unbeschädigte Stecker, Steckverbinder, Kabel und Buchsen des bordeigenen Hochvoltsystems sind berührungssicher.

⚠ GEFAHR! Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen durch Stromschlag bei falscher Handhabung!

Bei unsachgemäßem Umgang mit Hochvoltkomponenten besteht Lebensgefahr.

- Berühren Sie keine Hochvoltkomponenten, die in Betrieb sind.
- Die orangefarbenen Hochvoltkabel im bordeigenen Hochvoltsystem nicht beschädigen.
- Auch nach dem Abschalten des bordeigenen Hochvoltsystems kann noch Spannung in der Hochvoltbatterie anliegen. Die Hochvoltbatterie darf nicht beschädigt oder geöffnet werden.

Abschalten des passiven Sicherheitssystems und Hochvoltsystems

⚠ WARNHINWEIS! Der Elektromotor ist im Stand geräuschlos

Ob das Fahrzeug startbereit ist, lässt sich nicht immer am Betriebsgeräusch ablesen, da der Elektromotor im Stand geräuschlos ist.

- Das Fahrzeug kann auch dann startbereit sein, wenn keine Motorgeräusche zu hören sind.
- Bei eingeschalteter Zündung kann der Verbrennungsmotor je nach Ladezustand der Hochvoltbatterie automatisch starten.

10. Erläuterung der verwendeten Piktogramme

						
Entzündbar	Akute Toxizität	Korrosiv	Gesundheits- schädlich	Umwelt- gefährlich	Elektrohybrid- fahrzeug mit flüssigen Kraftstoffen der Kl. 2	Spannungs- gefahr
						
Mit Wasser löschen	Lithium-Ionen-Batterie			Gefährliche Spannung	Anschlagpunkt	Gefahr